

Protokoll der 2. Sitzung des Nutzerbeirats

26.03.2025 9:30 – 27.03.2025 13:00 - Berufsbildende Schulen Osnabrück

anwesend:

Nutzerbeirat: Eva-Lisa Finzi, Günter Willmann, Andreas Steck, Thorsten Noelle,
Andrea Lüftner, Sophia Bickhardt, Andreas Koth, Andreas Heidenreich, Martin Lörcks
NA beim BIBB: Claudia Laubenstein, Susanne Ludwig

entschuldigt: Peter Dohmen, Ulla Lieb

Protokoll: Eva-Lisa Finzi

Tag 1 26.03.25

TOP1 Vorstellung der Berufsbildenden Schulen Osnabrück

Die Berufsbildenden Schulen des Landkreises Osnabrück, Brinkstraße (BBS Brinkstraße), sind das größte gewerblich-technische Berufsschulzentrum in Niedersachsen. Hier werden jährlich über 4.500 Schülerinnen und Schüler in mehr als 240 Klassen unterrichtet – der Großteil davon in der Teilzeitberufsschule. Etwa 140 Lehrkräfte begleiten die Jugendlichen in ihrer Ausbildung.

Das Bildungsangebot ist breit gefächert und umfasst duale Ausbildungsberufe in den Bereichen Metalltechnik, Elektrotechnik und Naturwissenschaften, Berufsfachschulen, eine Fachoberschule Technik sowie ein Berufliches Gymnasium mit Schwerpunkten wie Informationstechnik und Mechatronik. Ergänzt wird das Angebot durch die Fachschule Technik mit den Fachrichtungen Maschinentechnik, Elektrotechnik und Mechatronik.

Seit 2012 trägt die BBS Brinkstraße den Titel „Europaschule in Niedersachsen“. Sie engagiert sich intensiv im Rahmen europäischer Programme wie Erasmus+.

Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte profitieren von internationalen Austauschprojekten mit Partnerschulen in zahlreichen Ländern, unter anderem in Spanien, Italien, Norwegen, den Niederlanden und Ungarn. Ziel ist es, interkulturelle Kompetenzen zu stärken, Sprachkenntnisse zu erweitern und die Qualität der beruflichen Bildung durch den europäischen Austausch zu fördern.

Günter Willmann, gewähltes Mitglied des Nutzerbeirats, ist hier für die Koordination der Erasmus-Mobilitäten zuständig und hat deswegen den Nutzerbeirat dazu eingeladen, die externe Sitzung an dieser Schule abzuhalten.

TOP2 Berichte aus der Nationalen Agentur (Erasmus+)

- a) Bericht der NA-Projekte in der Erwachsenenbildung:
a. Nationale Koordinierungsstelle Europäische Agenda für
Erwachsenenbildung

**Wir freuen uns über Interesse,
Ideen und Kooperationen mit Ihnen!**

Kontakt:

<https://www.agenda-erwachsenenbildung.de/>

Agenda-erwachsenenbildung@bibb.de

Simone Kaufhold
kaufhold@bibb.de
0228 107 1681

Für den Aspekt Future Skills findet am 26.+27.05.25 in Jena die fachbereichsübergreifende Konferenz der Deutschen Volkshochschulverbands statt.

b) EPALE – Online-Plattform

EPALE – aktueller Stand in Zahlen

- **5.126** registrierte Nutzer*innen auf EPALE Deutschland (09/2024)
- Über **140.000** Nutzer:innen europaweit.
- **801** neue registrierte Nutzer*innen im letzten Jahr (Sep. 23 – Sep. 24), entspricht einem Zuwachs von knapp 19 %
- **Social Media:**
 - Endgültiger Ausstieg aus Twitter und Facebook.
 - Fokus auf LinkedIn-Kanal, März 2024 Einrichtung der Unternehmensseite. 543 Follower auf Unternehmensseite (11/2024).

Fokusthemen 2025 EPALE Deutschland

1. (Jan-März) **Erwachsenenbildung im Strafvollzug** - Schlüssel zu neuen Perspektiven
2. (April - Juni) **Twin Transition in der Erwachsenenbildung** - Digitalisierung trifft Nachhaltigkeit
3. (Juli-Sep) **Identität und Werte der Erwachsenenbildung** - Gemeinsamkeiten stärken, Vielfalt fördern
4. (Okt-Dez) **Qualität in der Lehre**

c) Bericht zum Stand in der Leitaktion 1 - Mobilität von Personal und Lernenden - Informationen Erwachsenenbildung (KA1 EB)

Stand Antragsrunde 2025: In der Leitaktion 1 geht es langsam aber stetig nach oben mit den Antragszahlen. Trotzdem sind nach wie vor die Antragszahlen eher zu niedrig. Noch immer beeinflussen Personalmangel, Planungsunsicherheit und finanzielle Schwierigkeiten bei Einrichtungen der EB sowie der Generationenwechsel in der EB, denen die Fördermöglichkeiten nicht hinreichend bekannt sind, die nach wie vor niedrigen Antragszahlen.

Seit letztem Jahr wächst die Zahl der „dubious actors“ – in der KA1 eher kleine Vereine, die nicht ganz in die EB passen und die doch leicht zugänglichen Fördermittel für nicht passende Aktivitäten missbrauchen. In der KA2 hingegen wachsen die Betrugsfälle mit gefälschten Antrags-ID und Unterschriften. Diese Entwicklung ist besorgniserregend und ein Trend zu mehr Bürokratie als Absicherung ist zu befürchten.

Anschließend ein Überblick zu der Entwicklung der Anträge in 2024 im Vergleich zu 2023.

Anträge in 2025 KA122 Runde 1: 46 Anträge, davon 44 formal förderfähig.

Alle Statistiken finde Sie auf der NA-Website hier: [NA beim BIBB: Erasmus+-Statistiken](#)



Weitere Folien im Anhang

d) **Bewerbung von KA1 EB:**

Seit 2022 bedient das KA1-Team diverse **Dritt-Veranstaltungen**: Seit 2022 hat das Team insgesamt 57 zusätzliche Veranstaltungen durchgeführt und damit rund 1.900 insbesondere Multiplikator:innen von Dachorganisationen und Landesverbänden erreicht in Präsenz und online. Dabei sprechen wir Verbände wie die Caritas oder die Diakonie an, aber auch den Dt. Museumsverband oder Dt. Bibliotheksverband, um insbesondere neue Antragsteller zu motivieren.

Es wäre sehr hilfreich, wenn der Nutzerbeirat bei der Verbreitung dieses Angebots unterstützen könnte – das Team EMA reist durch ganz Deutschland, um KA1 zu bewerben.

e) **Kampagne „Wenn Austausch Türen öffnet“ zur Bewerbung der KA1 Mobilität:**

Im November 2022 gestartete Maßnahmen zeigen Wirkung, Antragszahlen gehen hoch.

Da es so viel positive Resonanz gibt, setzt die NA die Kampagne auch in 2025 fort. Schwerpunkte der diesjährigen Aktivitäten ist ein Film – Begleitung einer Lernreise von Lernenden mit geringeren Chancen, neue Motive für Postkarten und verstärkte Aktivitäten auf LinkedIn. Weiter können Interessierte Einrichtungen ein Poster und ein Set Postkarten (4 Stück) für unterschiedliche Zielgruppen (Organisationen, Lehrende und Lernende) kostenlos bestellen. [NA beim BIBB: Wenn Austausch Türen öffnet](#)

einen Sprachkurs absolvieren, ihren Schulabschluss nachholen oder andere Kurse und Seminare in Einrichtungen der Erwachsenenbildung besuchen – über sogenannte Lernreisen am Programm teilnehmen. Die Auslandsaufenthalte bieten Einblicke in andere Länder, Arbeitsweisen und Kulturen, sie stärken europäische Werte und das Demokratieverständnis der Teilnehmenden. Wichtig

f) **Änderungen der Programm-Rahmenbedingungen – Angleichung von Raten**

Die EU-KOM bittet aktuell die NAs um Rückmeldungen zum Thema „**Angleichung der individuellen Fördersätze zwischen erwachsenen Lernenden und dem Personal der Erwachsenenbildung**“.

Ein Hauptargument für eine Angleichung ist, dass die derzeitige Differenzierung diskriminierend ist und die Grundsätze der Inklusion und der Gleichbehandlung von Erwachsenen nicht beachtet. Angesichts der Besonderheiten des Erwachsenenbildungssektors - Alter, Lebenserfahrung und Rolle der Teilnehmer in der Gesellschaft - unterstützt die Beibehaltung dieser Unterscheidung nicht den integrativen Charakter des Programms. Der Grundgedanke der unterschiedlichen Raten kommt aus der Schul- und Berufsbildung: Hier ist es tatsächlich realistisch, Gruppen von Jugendlichen in Mehrfachbelegungen, Gastfamilien oder Hostels unterzubringen. Dies ist mit erwachsenen Lernenden nicht möglich. Zudem ist die unterschiedliche Behandlung von erwachsenen Lernenden und den Begleitpersonen nicht nachvollziehbar.

Die NA bittet daher den Nutzerbeirat um Zulieferung einer Stellungnahme zu dem Thema an die EU-COM, unterstützend zu den Aktivitäten der NA.

g) Nationale Koordinierungsstelle (NKS) Europäische Agenda für Erwachsenenbildung:

- Die NKS wartet auf den Call für die neue Förderperiode 2026-27.
- Das Papier „[Union of Skills](#)“ wird sehr wahrscheinlich die neue Ausschreibung beeinflussen – starke Tendenz zu den Themen Arbeitsmarktverwertung und berufliche Weiterbildung
- In 2025 stehen noch drei Veranstaltungen auf der Agenda der NKS:
 - o 27.3.25 in Bremen: „Den Wandel gestalten: Nachhaltigkeit in Weiterbildungseinrichtungen verankern!“
 - o Wir beteiligen uns an der Fachbereichsübergreifenden Konferenz des DVV 2025 in Jena vom 26.-27.5.25
 - o Wir beteiligen uns an der Jahresversammlung der Mitglieder der Europäischen Association for the Education of Adults (EAEA) in Leipzig am 3.-4.6.25 mit Workshops und Round tables (KA1 Mobilität und zur Zukunft der Agenda Erwachsenenbildung über 2030 hinaus.
- Weitere Informationen finden Sie hier: [Europäische Agenda Erwachsenenbildung: Stark für Erwachsenenbildung](#)

h) Europäische Forschungskooperation – das Forschungsnetzwerk RIA-AE:

- Stand 20 Mitglieder seit dem Start 2022. Erste Befragungsrunde abgeschlossen, die Berichte können auf EPAL eingesehen werden: [The RIA-](#)

[AE Network | EPALE](#). Eine eigene Website ist in Bearbeitung und soll Ende 2025 zur Verfügung stehen.

- Es gibt einen übergreifenden transnationalen Bericht mit Empfehlungen sowie nationale Berichte mit Ergebnissen und Erkenntnissen aus den beteiligten Ländern
- In 2025 startet die zweite Befragungsrunde, diesmal mit einem neuen thematischen Schwerpunkt und neuen Modulen



Erasmus+ improves
the skills of adult
learners and their
social integration

- **Welcome and onboarding** new members

i) Sonstiges:

- **Inklusion:** Angebot für einen Austausch mit der neuen Inklusions-Beauftragten der NA Melanie Roth.

Frau Roth wird auf Sie zukommen, um einen Termin für ein Online-Meeting zu vereinbaren.

- Die NA bittet um Unterstützung bei der **Anwerbung von Gutachtenden**, insbesondere in der Erwachsenenbildung. Die Mitglieder des Nutzerbeirats werden diese Informationen weitergeben an interessierte Personen. Weitere Informationen und Infos finden sich auf der NA-Homepage hier: [NA beim BIBB: Jobs und Ausschreibungen](#)

- **Nationale Kofinanzierung in der Erwachsenenbildung:**

Die NA kann mit nationalen Mitteln die Arbeit von Konsortien unterstützen.

Konsortialführende Einrichtungen können mit der Mittelanforderung einen Antrag auf nationale Kofinanzierung von bestimmten Aktivitäten beantragen. Ziel ist, bei größeren Zahlen von Mobilitäten so viel Organisationspauschalen zu erhalten, dass personelle Unterstützung für die Umsetzung finanziert werden kann. Infos dazu sind zurzeit nur auf Nachfrage zu erhalten bei Tanja Möller @tanja.moeller@bibb.de (die Website wird noch aufgebaut zu diesem Thema und es wird nur ein sehr kleiner Kreis an potentiellen Antragstellenden direkt angesprochen).

Die NA hat im Rahmen [des Leitbilds](#) ihre strategischen Ziele überarbeitet. Sobald diese intern freigegeben wurden, wird der Nutzerbeirat über die neuen Ziele informiert.

- **Danke für Ihre Beteiligung an** der Umfrage von Frau Meyer: Befragung der NA beim BIBB zur Wirkung der E+ Akkreditierung auf die Organisationsentwicklung von Einrichtungen der beruflichen Bildung (Masterarbeit).

- Fr. Laubenstein prüft, ob ein **Input zum Thema Berufsorientierung** durch Herrn Kirst AB 4.5 im BIBB möglich ist.
- Weitere Informationen zu den Entwicklungen in der Leitaktion 2 in der Erwachsenenbildung sowie Leitaktion 1 und 2 in der Berufsbildung entnehmen Sie bitte dem Anhang X.

Tag 2 27.03.25

Themen des Nutzerbeirats

Der Nutzerbeirat hat die an ihn von verschiedenen Projektträgern auf nationaler Ebene herangetragenen Fragen und Wünsche gesammelt und vorab an die Nationale Agentur weitergegeben. Die **schriftlichen Antworten auf die Fragen**, die nicht mehr während der Sitzung besprochen wurden, finden sich im Anhang.

TOP 3 Dokumentationspflicht für Finanzprüfungen und digitale Unterschriften

TN möchte den Finanzleitfaden nochmal überprüfen, ob die Checkliste ausreichend ist. AH weist darauf hin, dass manche Vertragsdetails nicht selbstverständlich sind (z.B. das Eintragen von Ort und Datum bei der Unterschrift). Es ist auch unklar, ob digitale Versionen der TN-Vereinbarung reichen oder ob das Original vorgelegt werden muss. AH und TN werden das gemeinsam besprechen und eventuelle Verbesserungsvorschläge an die NA weitergeben.

Die NA wird prüfen, wie **Finanzprüfungen** von Trägern **in der Realität** aussehen, weil einzelne Fragen noch unklar sind (z. B.: Werden im Falle einer Präsenzprüfung die Originale aller Dokumente benötigt?).

AK weist auch noch auf ein altes Thema hin: Es gab in der Vergangenheit Diskrepanzen zwischen den erforderlichen Nachweisen bei KA2-Projekten (etwa Stundennachweis für die Arbeit von Kooperationspartnern). SL wird hier nochmal nachfragen.

Der Nutzerbeirat appelliert an die NA, **digitale Unterschriften** auf den TN-Vereinbarungen und anderen Teilnehmendendokumenten als gültig zu akzeptieren. SL wird das weitergeben und den NB über die Antwort informieren.

TOP4 Verträge zwischen kooperierenden Einrichtungen

ML wünscht sich Unterstützung von der NA, um die **Projekt-Vereinbarungen zwischen kooperierenden Einrichtungen** auf rechtliche Sicherheit zu überprüfen. CL erklärt, dass die NA die gewünschte rechtliche Sicherheit nicht gewährleisten kann. Es gibt keine Vertragsentwürfe. Der NB wünscht sich eine Vorlage für Vereinbarungen oder Informationen darüber, welche Elemente ein solcher Vertrag enthalten muss, um rechtssicher zu sein.

SB wünscht sich Infos bei finanziellen Problemen und schlägt vor, dass auf der Projektplattform Hinweise stehen (z.B. Informationen über das **Europäische Mahnverfahren**). Sie möchte außerdem Auskunft darüber, welche Unterstützung von (auch nicht-deutschen) NA erwartet werden kann, bzw. wozu die NA verpflichtet ist. SL (und CL) verspricht, dass die NA sich damit beschäftigen wird und erwägt die Aufnahme von Informationen über Ombudsstellen auf der Projektplattform.

TOP5 Gutachtermanagement

Angefragt wurde, wie die **Neutralität der Gutachtenden** für die Prüfung von Projektanträgen gewährleistet werden kann. Für die Vermeidung von Befangenheit gibt es ein Interessenskonfliktverfahren in der NA. Um Beeinflussung zu verhindern, gibt es das Konzept der Begutachtung durch externe Gutachter.

Eine Anonymisierung der Anträge ist nicht möglich, da die Profession der Träger eine Relevanz für die inhaltliche Prüfung hat.

TOP6 Überprüfung der finanziellen Bonität

Nach vorangegangenen Fragen und Wünschen wurden bereits Lösungen für kleine Träger gefunden. Die Überprüfung erfolgt nach einer vorgeschriebenen Rechnung und kann daher nicht verändert werden. Für Träger, die nach diesen Berechnungen als "weak" eingestuft werden, besteht die Option, die **Vorfinanzierung** von 60.000€ zu bekommen und dann den Rest jeweils nach der Durchführung erstattet zu bekommen. Es können auch **Bankbürgschaften** vorgelegt werden, deren Kosten zu 80% von der NA erstattet werden können. Diese Informationen wurden im Bereich KA1 bereits verbreitet, der NB wünscht sich, dass auch für KA2 die Informationen an Träger weitergegeben werden.

TOP7 Visumsangelegenheiten und Versicherungen

Eigentlich müsste bei Mobilitäten, die eine arbeitnehmerähnliche Beschäftigung im Ausland vorsehen, eine A1-Bescheinigung vorliegen, aber für Absolventen nach Abschluss ihrer Ausbildung wird keine derartige Bescheinigung ausgestellt. Hierbei handelt es sich um ein gesamteuropäisches Problem, für das es in der Praxis noch keine Lösung gibt. SL wird das Thema in der NA nochmal ansprechen. Eventuell könnte die Einführung der **Erasmus-Participant-Card** eine Lösung dafür sein.

TOP8 Mögliche Verbindung von Beruflicher Bildung und Hochschulbildung

Es gibt eine einzelne Anfrage für Auszubildende, die im Rahmen von Mobilitäten Hochschulen im Ausland besuchen möchten, bisher gibt es aber keine mögliche **Verknüpfung von Projekten aus VET und HE**. Die NA verweist an Claudia Hamann ([ka@bibb\(dot\)de](mailto:ka@bibb(dot)de)), die für die Umsetzung von zentralen Projekten verantwortlich ist. TOP9 Vorstellung der technischen Innovationen am BBS

Aufgrund der großen Anzahl von Mobilitäten, die alleine durch das Kooperationsnetzwerk More OS <https://moreos.de/> durchgeführt werden, haben die Zuständigen unter der Leitung von Günter Willmann eigene **technische Alternativlösungen** erarbeitet, die die Handhabung des Beneficiary Modules und die Erstellung der relevanten Dokumente für Teilnehmende deutlich erleichtern. Gearbeitet wird hier mit datensicheren Online-Formularen zur Erfassung der Teilnehmendendaten, einer eigenen Webseite mit Typo3-Dateien, die nach Aufbereitung in das BM hochgeladen werden können. Mit hohem personellem Aufwand ist hier eine Lösung geschaffen worden, die als Beispiel für weitere Projektträger (mit mehr als 50 Entsendungen im Jahr) dienen kann. Auch Andreas Heidenreich und Thorsten Noelle präsentieren die technischen Lösungen, die sie in ihren Einrichtungen entwickelt haben. Eine Vernetzung dieser technischen Innovationen könnte die Schwierigkeiten im Umgang mit BM und Europass-Tool verringern und bundesweit eine Erleichterung für Projektträger darstellen, da eine integrale Überarbeitung des BM in diesem Sinn nicht zu erwarten ist. Die Mitglieder des Nutzerbeirats werden weiterhin daran arbeiten, die technischen und **bürokratischen Hemmnisse für Projektträger zu reduzieren**.

TOP10 Stellungnahme zur Anpassung der Fördermittel EB

Die Europäische Kommission wünscht sich eine Verstärkung der Gruppenmobilitäten für erwachsene Lernende, denn aktuell gibt es verhältnismäßig wenige Projektträger, die diese Mobilitäten durchführen. Grund für die Unterauslastung der Fördermittel sind nach Ansicht des Nutzerbeirats einige Aspekte der Förderstruktur, etwa die zu

niedrigen Organisationspauschalen im Vergleich zu anderen Mobilitäten, die niedrigere individuelle Unterstützung für Teilnehmende und die fehlende finanzielle Unterstützung für aufnehmende Einrichtungen. Der Nutzerbeirat formuliert eine ausführliche Stellungnahme zu den genannten Aspekten, die von Claudia Laubenstein in einer Arbeitsgruppe mit der Kommission vorgelegt werden wird (siehe Anhang).

Anlagen

Ablage 1 Fragen des Nutzerbeirates im Vorfeld und Antworten NA

Anlage 2 Präsentation NA

Anlage 3 Präsentation bbs

Anlage 4 Stellungnahme des Nutzerbeirates